



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen

Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben – Teilhabe ungeteilt

Mathias Westecker Leben mit Behinderung Hamburg

Urte Schmidt Hamburger Lebenshilfe Werk

Hamburg 27./28.11.23

Der Blick zurück

- Recht auf Leben seit 1945
- Recht auf Bildung seit 1968
- Recht auf Teilhabe, aber mit Einschränkungen
- Kein Recht auf berufliche Bildung

Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf im BTHG

- Tagesförderung – keine strukturelle Veränderung
- Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf kommen nicht vor
- Teilhabe am Arbeitsleben nur punktuell verbessert durch Budget für Arbeit – institutioneller Blick bleibt vorherrschend
- Der berufliche Blick fehlt nach wie vor

Der Personenkreis - Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

- Menschen, die in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens und im Bereich des Arbeitens auf dauerhafte Unterstützung angewiesen sind,
- Menschen mit einer geistigen Behinderung, besonderen Verhaltensweisen, starken Bewegungseinschränkungen, Kommunikationsschwierigkeiten oder mehrfacher Behinderung,
- Menschen, für die eine Tätigkeit im Arbeitsbereich einer WfbM auch auf lange Sicht keine Perspektive darstellt und eine Beschäftigung in einer Tagesstätte bisher die einzige Alternative ist.

Was ist die Maßnahme Tagesförderung?

- Trennung von Wohnen und Arbeiten (Zweite Milieu Prinzip)
- tagesstrukturierende Teilhabe für Menschen, die nicht werkstattfähig sind
- § 219, 2 & 3 Ausschluss der Werkstattfähigkeit besteht unverändert fort
- Personenkreis nicht bundesweit einheitlich definiert
- Aufgaben nicht bundesweit einheitlich definiert
- Organisationsform nicht bundesweit einheitlich definiert
- kein Rechtsanspruch auf Tagesförderung

Tagesförderung in Hamburg

- ein gesichertes Angebot
- Wahlmöglichkeiten in allen Stadtteilen
- mehr als 12 Träger
- aktualisierte Leistungsvereinbarung
- Teilhabe im arbeitsweltlichen Kontext, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben sind Grundlage für alle
- deutliche Trennung von WfbM und Tagesförderung
- dezentrale, kleine Einrichtungen

Kernziele der Maßnahme Tagesförderung in Hamburg

In der Muster-Rahmenvereinbarung von 2022 ist folgendes festgeschrieben:

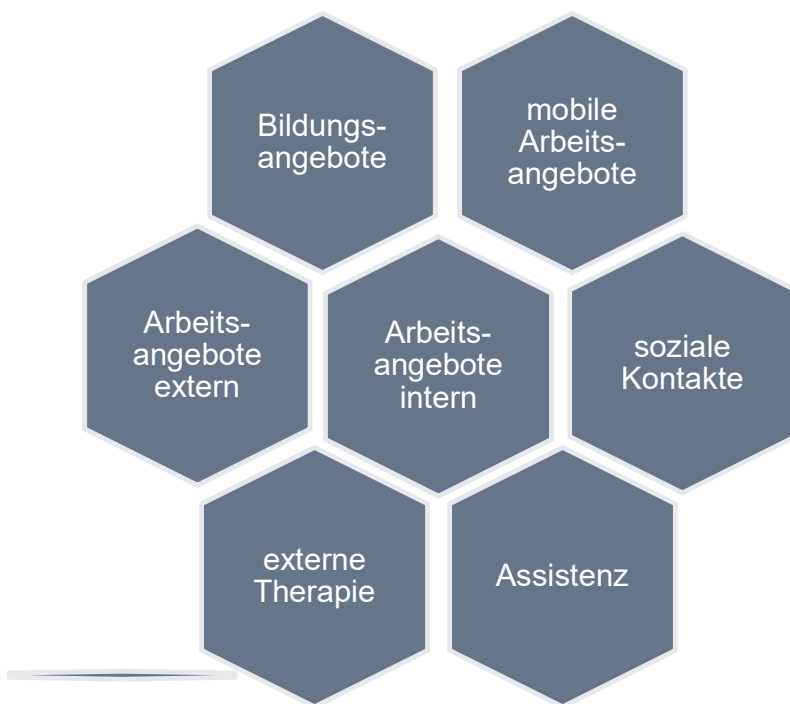
- arbeitsweltorientierte, berufliche Orientierung und Bildung
- arbeitsweltorientierte Teilhabe
- sozialraumorientierte Angebote
- altersentsprechende Teilhabeangebote ohne Altersbeschränkung
- wohnortnah mit kurzen Fahrtwegen
- Wahlmöglichkeit für alle
- Teilzeitmöglichkeit

NAHT Markt



Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt

Arbeits- und Bildungsort Tagesförderung



Externe Arbeitsangebote



Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt

Externe Arbeitsangebote



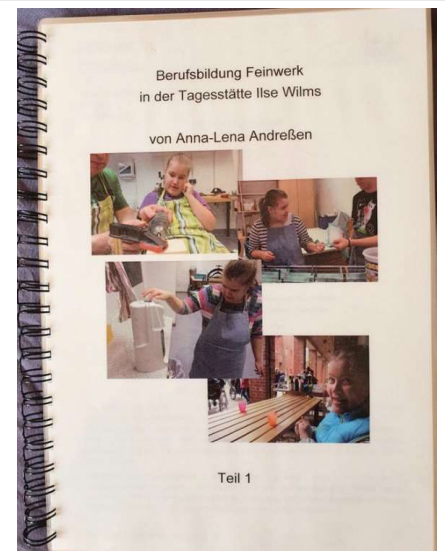
Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt

Interne Arbeitsangebote



Berufsbildung bei Leben mit Behinderung Hamburg (Feinwerk)

- trägerinternes Konzept
- für 2 Jahre nach Aufnahme in einer Tagesstätte
- für jeden unabhängig vom Hilfebedarf
- verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen
- Preis 2010 excellent:bildung der BAG WfbM



Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt

Auf Achse

- 2023
- über 170 Klient*innen
- 70 Auftraggeber
- Niveau vor Corona wieder erreicht
- 12 Partner beginnen später,
- 7 sind in Anbahnung
- 1. Preis der DHG 2012/14



In Betrieb - mobile Tagesförderung

- Konzept mit Sozialbehörde und Fachamt abgestimmt
- 22 Klient*innen
- 15 Auftraggeber
- 6 in Anbahnung



Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt

Tagesstätten oder auch Arbeits- und Bildungsorte sind:

- nicht in der Hierarchie des Hilfesystems irgendwo hinter der WfbM, wir haben eine Funktion im Gemeinwesen und sind
- Experten für personenzentrierte und sozialraumorientierte Teilhabe an der Arbeitswelt für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Was benötigen wir weiterhin dafür ?

Dialogprozess über die Weiterentwicklung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Vier Themenfelder:

1. Zugang in die Werkstatt
2. Übergang aus der Werkstatt in den allgemeinen Arbeitsmarkt
3. Werkstattgeld: Transparenz und Angemessenheit
4. Teilhabe von Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen

Präsentation erster Ideen und Ansätze, die konkrete Umsetzung wird noch erarbeitet.

Aus Sicht der Hamburger Anbieter von Tagesförderung ist für den aktuellen Prozess zu beachten:

- Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind bei der Weiterentwicklung der beruflichen Bildungsangebote von Anfang an zu berücksichtigen und ggf. durch ihre Interessensvertreter*innen einzubeziehen. Eine neugestaltete, nachschulische berufliche Bildung sollte allen Menschen mit Behinderung, auch denen mit hohem Unterstützungsbedarf, zur Verfügung stehen.
- Die Interessen von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind bei der Weiterentwicklung der Teilhabe am Arbeitsleben unabhängig von institutionellen Schranken einzubeziehen. Die Menschen haben das Recht, sich mit eigenen Leistungen einen Teil ihres Lebensunterhaltes durch Arbeit selbst zu verdienen.

Aus Sicht der Hamburger Anbieter von Tagesförderung ist für den aktuellen Prozess zu beachten:

- Wissenschaftliche Forschungen zu Fragen der Zugänglichkeit für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind sehr zu begrüßen. Gute Praxisbeispiele sollten nach den Maßgaben der UN-Konvention ausgewertet werden.
- Selbstvertreter*innen und ihre Angehörigen sollten in dem Prozess der Forschung und Weiterentwicklung von Anfang an bei der Fragestellung und der Auswahl der Methoden intensiv eingebunden sein.

Forderungen Professionalisierung der Fachkräfte



<http://www.qualitaetsoffensive-teilhabe.de/>

Professionalisierungsangebote

- "Betriebliche Teilhabe ermöglichen" - Weiterbildung zum Aufbau betrieblicher Teilhabepätze für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf
- Umfassende Weiterbildung zum Aufbau, Akquise, Gestalten und Verankern von betrieblicher Teilhabe in der Organisation www.bag-ub.de
- Bundesweites Fortbildungsprogramm der Lebenshilfe – Institut inForm
- [Startseite - Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. \(inform-lebenshilfe.de\)](http://inform-lebenshilfe.de)
- [Selbstwirksam und aktiv sein außerhalb und innerhalb von Förderstätten - Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. \(inform-lebenshilfe.de\)](http://inform-lebenshilfe.de)

Vernetzung

- **BAG UB Netzwerkkarte**
- bag-ub.de – Landkarte Betriebliche Teilhabe

Weitere Informationen

- www.lmbhh.de
- www.Hamburger-Lebenshilfe-Werk.de
- Youtube: [LMBHHTV](https://www.youtube.com/LMBHHTV)
- Mathias.Westecker@lmbhh.de
- Urte.Schmidt@Hamburger-Lebenshilfe-Werk.de

Vielen Dank!



Menschen mit hohem Hilfebedarf im Arbeitsleben - Teilhabe ungeteilt